Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. II. Pars II.
Wien, 1800 Seite 1695
Quelle:
Copyright:



*Solt mich der richter hawen mit ſeinen ſtrengen ſail,*
*Awe dez groſſen grawen! Wem wurd ich dann zu tail.* &c.

Peculiarem ſane commentationem mereretur haec Collectio, ita varia ad ſui temporis hiſtoriam, mores, genium poeticum, muſicam, et linguam offert. Ego pro inſtituto meo ſaltem initium ejus adſcribam.

*Ain anefangk an gotlich forcht die leng vnd krancker gwiſſen,*
*Vnd der von ſunden ſwanger iſt, der ſich all maiſt erflyſſen,*
*An got allain mit hohen liſt noch mochten ſy das end nicht machen gut.*
*Des bin ich krank an meiner ſel, zwar ich verclag mein ſterben,*
*Vnd bitt dich Jungfraw ſand katbrein, tu mir genad erwerben*
*Dart ze Marie kindelin, das es mich haben well in ſeiner hutt.*
*Ich dank dem herren lobeſan, das er mich alſo grüſt,*
*Mit dem ich mich verſundet han, das mich das ſelbe püſt.*
*Dabey ain yeder ſol verſten,*
*Das lieb an laid die leng nicht mag zergen.*

A *fol.* 25. p. 2. inſertum eſt *Calendarium* duplex rhythmicum, et *fol.* 38. Cantilenarum Initia in Indicem redacta ſunt.

## DCCVII.

R. 3302 Codex chartaceus germ. Sec. XV. Folior. 254. f. per duas columnas bene perſcriptus et rubricis enotatus duos Tractatus continet, quorum Prior Expoſitio Decalogi eſt colloquio inter Diſcipulum et Magiſtrum concepta, quae absque omni Titulo incipit: Der iunger. *Ich peger das du mich peweiſeſt von den zehen gepotten gots klürlich vnd auch mer dann du vorzeitten andern lewten haſt getan.* Der maiſter. *Du voderſt von mir ein werich das vber mein ſinn vnd chraſſt iſt, vnd pegerſt von einem plinden gefurt werden, Doch ſyder mich gottlich lieb zu dir czwingt, das ich dir nicht verſagen chan darumb wil ich dir die gepott gots pechlaren* &c. Ad IV. Praeceptum de Purgatorio quaerit Diſcipulus: *Sag mir ſind die ſel all pey einander in ainen gemain fechfewr?* Reſpondet Magiſter: *Nain ſi wann ettleich ſel die nement ir fechfewr an den ſteten da ſi habent geſündt.* Multis locis et praecipue ad III. Praeceptum, ubi de Contemplatione (*von Schäwung*) agit Magiſter, ad Myſticen deflectit ita, ut *Joh. Taulerum* audire te putes. Itaque facile Dialogus hic autorem illum habere poteſt, quamvis iis ignotus, qui Viri piiſſimi Scripta nobis adnumerarunt. Illud non omittam, per decurſum multa in laudem B. V. *Mariae* commemorari.

*Fol.*